

## Die dritte Predigt/

Von denen Beschluß Worten: Auff daß dir's ic.

**E**hre Vater und Mutter/das ist das erste Gebot daß Verheißung hat: Auff daß dir's wohlgehe/und lange lebest auff Erden / spricht der hocheleuchtete Heiden-Lehrer Paulus/in der Epistel an die Epheser im 6. c. v. 2. 3. Stellet uns in solchen Worten zuerwegen für/zweyerley/ I. Præceptum., Das Gebot / welches heisset: Ehre Vater und Mutter/ Vnd ist solches eben das Gebot/welches Mose im 2. Buch am 20. v. 12. und im 5. Buch am 5. v. 16. auffgezeichnet/und wir es bishero seinen Wort-Verstande nach aus Gottes Wort erkläret: Dahero denn unnöthig scheint / solches weitläufftiger hier zu wiederholen/ weil so wohl alle und jede Worte ihren reichen Verstande und Inhalt nach / als auch was uns sonst damit vielfaches nothwendiges an die Hand gebothen/in vorigen zwo Predigten / weitläufftig angeführet/dahin sich der Christliche Leser beziehen / und was er daselbst befunden/mit frischen Bedächtnis wiederholen kan. Dieses allein ist bey angeführten Worten Pauli nach Herrn Lutheri Version in acht zunehmen/das sie zwar bloß heissen: Ehre Vater und Mutter: Im Griechischen seynd eben die pronomina darbey gesetzt / die im Ebreischen Text altes Testaments enthalten/ da es heisset: Ehre deinen Vater/und deine Mutter: Welche pronomina warumb sie allhier Herr Lutherus nicht ausdrücklich hinzu gesetzt / mag zwar nicht eigentliche Ursache angedeutet werden: Vermuthlich aber ist es; Dasß wie er an vielen Orthen nicht allezeit so genau auff die Anzahl der Wörter/sondern vielmehr den eigentlichen Verstand und Inhalt des Texts in seiner Version gesehen; Also auch allhier wohl geschehen seyn

T

seyn